



45 Freischwimmer wurden in den Sommerferien schon vergeben. Auch in diesem Jahr bietet das Rübker Freibad - ebenso wie das Graslebener Freibad - kostenlosen Schwimmunterricht für Kinder an. Der Sport- und Förderverein „Unser Freibad Rübke“ wird dabei einmal mehr von der Stiftung „Zukunft Sport“ des Kreissportbundes, die sowohl nach Rübke als auch nach Grasleben 1.000 Euro überwiesen hat, und der Samtgemeinde Nord-Elm, die den Teilnehmern freien Eintritt ins Rübker Freibad gewährt, unterstützt. 94 Kinder nehmen an den Freischwimmer- und Seepferdchen-Kursen in Rübke teil, 16 weitere Kinder machten ihren Freischwimmer direkt ohne Training. Laut einer Studie der DLRG ist die Fähigkeit, Schwimmen zu können der grundlegende Schutz vor dem Ertrinken. Nur wenige Menschen, die älter als 18 Jahre sind, erlernen noch das Schwimmen. Die Schwimmfähigkeit der Kinder in Deutschland nehme zunehmend ab. So könnten am Ende der Grundschule 45 Prozent der Schüler nicht sicher schwimmen. „Deshalb liegt uns das Projekt so am Herzen“, erklärte Kreissportbund-Vorsitzender Jürgen Nitsche am Freitagnachmittag. Schade sei allerdings, dass das Projekt „Lerne schwimmen - aber richtig“ nur in Grasleben und Rübke angeboten werde... In Rübke jedenfalls haben die Kinder viel Spaß am Schwimmtraining, das von Sarah Bischof geleitet wird. *Foto: Katja Weber-Diedrich*

Helmstedter Sonntag, 28.7.2019